



Lokalsender fordern Ihren Anteil aus ARD/ZDF-Gebührenüberschuss

Berlin, 11.03.2015 – Täglich erfüllen lokale und regionale TV-Veranstalter in ihren mitunter kleinteiligen und medienarmen Sendegebieten einen öffentlich-rechtlichen Informationsauftrag, ohne dabei durch öffentliche Gebührenmittel honoriert oder in anderer geeigneter Form unterstützt zu werden. Damit muss nach der Bekanntgabe des vorläufigen Jahresabschluss des Beitragsservice der öffentlich-rechtlichen Sender nun Schluss sein, fordert der Bundesverband Lokal TV e.V. (BLTV).

Demnach belaufen sich die Gesamterträge aus dem Rundfunkbeitrag für das Jahr 2014 auf 8,324 Milliarden Euro. Im Vergleich zu den Erträgen 2013 sind das Mehrerträge von 643 Millionen Euro. Auf der Basis dieses Jahres und einer Abschätzung für 2015 und 2016 ergeben sich in der laufenden Periode 2013 bis 2016 Mehrerträge von insgesamt ca. 1,5 Milliarden Euro, teilt die ARD mit.

Der Bundesverband Lokal TV (BLTV) unterstreicht in diesem Zusammenhang seine zentrale Forderung, die lokalen und regionalen Fernsehveranstalter Deutschlands an den Mehreinnahmen zu beteiligen. „Qualitäts- und gehaltvolle Berichterstattung ist auch auf Stadt- und Landkreisebene, weder heute, noch in Zukunft, zum Nulltarif zu haben. Die lokalen Fernsehsender wollen keine Subventionen, sondern Wettbewerb zum Nutzen der Gebührenzahler“, so der BLTV-Vorstandsvorsitzende Klaus-Dieter Böhm. Durch ihre einzigartige, thematische Nähe zum Sendegebiet könnten die Lokalsender mit einer Teilhabe an der neuen Rundfunkgebühr zudem dazu beitragen, die derzeit geringe Akzeptanz des neuen Rundfunkbeitrages in der Bevölkerung zu erhöhen, so Böhm weiter. Die Beteiligung soll den kleinen und unabhängigen Anbietern den Zugang zu Kabel, Terrestrik, Satellit und IPTV ermöglichen und unabhängige Berichterstattung auf regionaler und lokaler Ebene sicherstellen.

BLTV setzt sich seit seiner Gründung 2012 kontinuierlich für die Teilhabe der Lokalsender am Rundfunkbeitrag/der GEZ-Gebühr ein. Zahlreiche politische Vertreter aller Fraktionen in den Landtagen haben seither die Notwendigkeit der Beteiligung der Lokalsender an den ARD/ZDF-Gebühren anerkannt. „Nun gilt es, die Erkenntnis in die Praxis zu überführen“, sagt Klaus-Dieter Böhm.

ARD, ZDF und Deutschlandradio dürfen die Mehreinnahmen nicht behalten, sie liegen derzeit auf Sonderkonten. Zur Verfügung steht den Sendern nur das Geld, das die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) in ihrem 19. Bericht als Finanzbedarf für die Jahre 2013 bis 2016 anerkannt hat.

Über BLTV:

Der Bundesverband Lokal TV (BLTV) e.V. ist die Interessenvertretung der privaten Anbieter von lokalen und regionalen Fernsehprogrammen und Telemedien in Deutschland. Der BLTV steht im Austausch mit der Bundes- und Landespolitik sowie Partnern der Wirtschaft und Medientechnologie.

www.lokal-tv.de

BLTV Bundesverband Lokal TV e.V.

Geschäfts- und Pressestelle
Breite Straße 24
D-13187 Berlin

Kontakt für Interviewanfragen:

presse@lokal-tv.de
0176-41441316
www.lokal-tv.de